

Mein Wunschberuf – Welcher Ausbildungsberuf passt wirklich zu mir?

Diana Depireux



© fotografxxx/E+

„Was willst du später einmal werden?“ Mit dieser Frage werden Kinder schon sehr früh konfrontiert und sie haben in der Regel auch schon erste Vorstellungen. Aber dass die Weichen für dieses „später“ schon im Teenageralter gestellt werden, ist vielen Jugendlichen oft nicht klar. Den Schritt von der Schule in die Berufswelt empfinden junge Menschen oft als schwierig, da sie Angst haben, eine falsche Entscheidung zu treffen. Und genau hier setzt diese Einheit an: Die Lernenden nehmen sich selbst, ihre Vorlieben, Stärken und Schwächen unter die Lupe und gleichen diese mit verschiedenen Ausbildungsberufen ab.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 7–9

Dauer: 6–9 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihren Berufswünschen, Talenten, Hobbys und Fähigkeiten auseinander und gleichen diese mit den Voraussetzungen für verschiedene Ausbildungsberufe ab.

Inhalt: Berufsbildung, Ausbildungsberufe, Bewerbung, Lebenslauf

Medien: Texte, Grafiken, Bilder, Videos, Internet, LearningApps

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Welchen Beruf könnte ich mir für mich vorstellen?

M 1 Was will ich werden? – Die Berufswahl ist nicht einfach / Beschäftigung mit bisherigen Berufsvorstellungen als Einstieg in die Berufswahl

ZM 1 Berufe-Steckbrief

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard

2. Stunde

Thema: Was erwartet mich bei meiner Berufsausbildung?

M 2 Ich mache eine Ausbildung – Was bedeutet das eigentlich? / Beschäftigung mit der Zeit der Ausbildung, Betrieb und Berufsschule

Benötigt: PC/Tablet mit Internetzugang zur Recherche
 Liste von Ausbildungsberufen (ggf. als Tippkarten)

3. Stunde

Thema: Verschiedene Berufszweige und gesellschaftliche Trends

M 3 Beliebte Berufe – Wir interpretieren Statistiken / Analyse und Interpretation von Statistiken

Benötigt: OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard

4./5. Stunde

Thema: Vertiefende Beschäftigung mit dem Wunschberuf

M 4 Meine Stärken – Was kann ich, was mag ich? / Analyse der eigenen Fähigkeiten und Talente

Benötigt: PC/Tablet mit Internetzugang zur Recherche
 Liste von Ausbildungsberufen (ggf. als Tippkarten)

M 5 Jobs 4 Future – Hat mein Wunschberuf eine Zukunft? / Den Wunschberuf auf Zukunftsfähigkeit und Krisensicherheit hin bewerten

Benötigt: PC/Tablet mit Internetzugang zur Recherche



6.–8. Stunde

Thema: Weitere Schritte, um den Wunschberuf Realität werden zu lassen

M 6 Mal was ausprobieren – Dafür ist ein Praktikum perfekt! / In einen Beruf hineinschnuppern und testen, wie er sich „anfühlt“.

Benötigt: PC/Tablet mit Internetzugang zur Recherche
 Liste von Ausbildungsberufen (ggf. als Tippkarten)

M 7 Ausbildungsbetriebe – Wie finde ich den Wunschberuf? / Gezielt tätig werden und recherchieren, wo der Wunschberuf erlernt werden könnte.

Benötigt: PC/Tablet mit Internetzugang zur Recherche
 Anzeigen aus dem Internet oder der Tageszeitung

M 8 Passende Stellenanzeige gefunden – Wir bewerben uns / Erstellen eines auf eine Stellenanzeige abgestimmten Bewerbungsschreibens

Benötigt: Schere, Klebstoff
 PC/Tablet mit Internetzugang zur Recherche und Drucker zum Ausdrucken des Bewerbungsschreibens
 Anzeigen aus dem Internet oder der Tageszeitung

9. Stunde

M 9 **Vertiefung und Kontrolle des Erlernten**
 „Wunschberufe“ – Teste dein Wissen. Fragen zur Einheit dienen der Lernzielkontrolle

Benötigt: PC/Tablet mit Internetzugang, LearningApps

Minimalplan

Die Zeit ist knapp? Dann werden die Materialien **M 3**, **M 5** und **M 7** entfallen oder nur kurz angerissen werden. Interessierte Lernende könnten diese auch als Hausaufgabe erhalten.

Erklärung zu den Symbolen



Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich alle Materialien auf mittlerem Niveau.



leichtes Niveau



mittleres Niveau



schwieriges Niveau

M 1

Was will ich werden? – Die Berufswahl ist nicht einfach

In welchem beruflichen Umfeld siehst du dich später?



© Wicki58/E+



© sturti/E+



© sturti/E+



© Peter Muller/Connect Images



© Brauns/E+



© izusek/E+



Aufgabe 1

In welchem beruflichen Umfeld siehst du dich später? Kreuze an.

<input type="checkbox"/> im Büro	<input type="checkbox"/> im Umgang mit Menschen	<input type="checkbox"/> im Verkauf	<input type="checkbox"/> im Handwerk
<input type="checkbox"/> in einem technischen Beruf	<input type="checkbox"/> im Umgang mit Kindern	<input type="checkbox"/> im Umgang mit Tieren	

Aufgabe 2

Notiere zu deinem oben angekreuzten Berufsfeld, welche Berufe es in dieser Sparte gibt. Recherchiere dazu, um auch Berufe zu finden, die du noch nicht kennst.

Aufgabe 3

Wie interessierst du dich für dieses berufliche Umfeld? Nenne deine Beweggründe.



Welche Berufe haben die Menschen in deinem Familien- und Bekanntenkreis?

Ich mache eine Ausbildung – Was bedeutet das eigentlich?

Die Berufsausbildung erfolgt in Deutschland zumeist in einem dualen System. Der Begriff „dual“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „zwei“. Die Ausbildung findet nämlich an zwei Lernorten (Berufsschule und Ausbildungsbetrieb) statt. In der Berufsschule werden die theoretischen Inhalte vermittelt, im Betrieb sind eher die praktischen Fähigkeiten im Fokus. Meist sind die Auszubildenden (kurz auch Azubis oder Lehrlinge genannt) 3–4 Tage in der Woche im Betrieb und 1–2 Tage an der Berufsschule. Bei manchen Ausbildungsberufen findet der Wechsel von Schule und Betrieb blockweise statt, das heißt, dass die Auszubildenden



© bonezboyz/iStock/Getty Images Plus

einige Wochen in der Schule sind und danach einige Wochen durchgehend im Betrieb arbeiten. Die Auszubildenden erhalten zu Beginn einen Ausbildungsvertrag und bekommen auch eine Vergütung, die in der Regel mit jedem weiteren Ausbildungsjahr steigt. Die Ausbildungsvergütung ist nicht einheitlich geregelt, sondern hängt vom Ausbildungsberuf ab. Die Ausbildung dauert meistens zwischen 2 und 3,5 Jahren und endet mit einer Abschlussprüfung. Nach bestandener Prüfung hat man den Beruf erlernt und kann sich auf dem Arbeitsmarkt nach einem entsprechenden Job bewerben.

Aufgabe 1

Lies den Text. Danach weißt du sicher, welche Aussagen stimmen und welche nicht.

	stimmt	stimmt nicht
Eine Berufsausbildung dauert etwa 1 Jahr.		
Azubis besuchen eine Berufsschule.		
Azubis arbeiten in einem Betrieb.		
Azubis bekommen eine Ausbildungsvergütung.		
Alle Auszubildenden verdienen gleich viel.		
Am Ende der Ausbildung muss man eine Prüfung machen.		

Aufgabe 2

Überlege, welche Vorteile das duale System der Berufsausbildung für die Lernenden hat und schreibe sie auf.

Zusatzaufgabe

Insgesamt gibt es rund 360 Ausbildungsberufe. Schau im Internet nach, welche Berufe das sind und notiere zehn, die für dich interessant klingen.

Hausaufgabe: Welche Berufe haben deine Familienmitglieder? Haben sie sich am Anfang ihrer Ausbildung den zukünftigen Berufsalltag so vorgestellt, wie er ist? Notiere die Antworten.

M 4

Meine Stärken – Was kann ich, was mag ich?

Das Arbeitsleben ist besonders erfüllend, wenn der Beruf zu dir und deinen Talenten passt.



Aufgabe 1

Wo liegen deine Stärken und Vorlieben? Kreuze an.

Meine Stärken und Vorlieben. Ich ...	ja	geht so	nein
a) bin kommunikativ			
b) kann andere gut überzeugen			
c) bin außergewöhnlich fit im Umgang mit dem Computer			
d) kann mich gut in andere Menschen hineinfühlen			
e) bin gut in Mathe und liebe den Umgang mit Zahlen			
f) mag es, Dinge zusammenzubauen und bin handwerklich geschickt			
g) kann technische Geräte reparieren			
h) kann genau und exakt arbeiten			
i) bin kreativ – mir fällt es leicht, etwas „schön“ zu machen			
j) habe eine gute räumliche Vorstellungskraft			
k) bin kontaktfreudig und mag den Umgang mit anderen Menschen			
l) helfe anderen gerne			
m) bin geduldig			
n) kann gut planen und mehrere Dinge gleichzeitig gut organisieren			



Aufgabe 2

Notiere drei deiner „Ja“-Aussagen hier und überlege, welche Berufe dazu passen könnten. Hast du weniger als drei mit „Ja“ angekreuzt, nimm noch die Stärken aus der Spalte „geht so“ dazu.

Meine Stärken: _____

Zu meinen Stärken passen diese Berufe:



Zusatzaufgabe

Hast du noch weitere Talente oder Stärken, die in der Tabelle nicht vorkommen? Oder gibt es Dinge, von denen du weißt, dass du sie auf keinen Fall in deinem Beruf haben möchtest? Notiere alles auf einem extra Blatt.

Jobs 4 Future – Hat mein Wunschberuf eine Zukunft?

M 5

Berufe verändern sich im Lauf der Zeit. Sie werden umbenannt, umfassen andere Tätigkeiten als früher oder verschwinden ganz.



© tadamichi/iStock/Getty Images

Aufgabe 1

Welche Tätigkeiten umfassten diese Berufe früher? Begründe, warum es diese Berufe heute (fast) nicht mehr gibt.

Telefonistin	Müller	Hufschmied	Postkutscher
Korbflechter	Laternenanzünder	Sattler	

Aufgabe 2

Die Digitalisierung sorgt dafür, dass manche Berufe nicht mehr von Menschen ausgeführt werden müssen. Überlege, welche Berufe zukünftig von der Technik abgelöst werden könnten.

<input type="checkbox"/> Fließbandarbeiter/-in	<input type="checkbox"/> Zahnarzt/-ärztin	<input type="checkbox"/> Reiseveranstalter/-in Mann/-frau	<input type="checkbox"/> Altenpfleger/-in
<input type="checkbox"/> Kassierer/-in	<input type="checkbox"/> Augenoptiker/-in	<input type="checkbox"/> Packer/-in / Kommissionierer/-in	<input type="checkbox"/> Friseur/-in

Aufgabe 3

Auch an schlechte Zeiten müssen wir denken.

- Welche Krisen können es geben?
- Wie muss ein Beruf sein, um krisensicher zu gelten?
- Bewerte diese Berufe im Hinblick auf eine Wirtschaftskrise: Influencer/-in, Fitnessstudiobetreiber/-in, Hundefriseur/-in, Mail-Artist/-in, Wedding-Planner/-in.

Zusatzaufgabe

Die Corona-Krise traf unter anderem die Gastronomie, Kultur- und Reisebranche besonders hart. Erkläre, wie es dazu kam.

M 7

Ausbildungsbetriebe – Wie finde ich den Wunschberuf?

Wer weiß, welcher Ausbildungsberuf in Frage kommt, ist schon am Ziel? Ganz und gar nicht, denn jetzt geht's erst richtig los!



© Torsten Asmus/Stock/Getty Images Plus

Aufgabe 1

Entscheide dich für einen Ausbildungsberuf und suche nach Firmen, die in deiner Nähe in diesem Beruf Ausbildungsplätze anbieten.

- a) Nach welchem Ausbildungsberuf suchst du? Wo suchst du? Welche Suchbegriffe nutzt du?

- b) Notiere Namen und Adresse eines Unternehmens und drucke die Stelle aus.

- c) Was hat dich an der Anzeige besonders angesprochen?

Aufgabe 2

Recherchiere weiter zu deinem gewählten Unternehmen und notiere deine Ergebnisse hier.

- a) Firmenstandort(e):

- b) Was wird dort hergestellt/angeboten?

- c) Wie viele Angestellte gibt es?

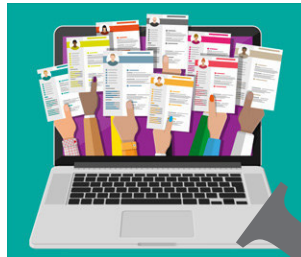
- d) Wie lang gibt es das Unternehmen schon?

- e) Notiere eine interessante Besonderheit zu diesem Unternehmen:

Passende Stellenanzeige gefunden – Wir bewerben uns

M 8

Leon will Mechatroniker werden. Um zu sehen, ob dieser Beruf zu ihm passt, möchte er in diesem Berufsfeld sein Schülerpraktikum machen. Er hat eine interessante Anzeige gefunden und formuliert ein Bewerbungsschreiben.



© Abscent84/iStock/Getty Images Plus

Aufgabe 1

- Schneide die Teile von Leons Anschreiben aus und bringe sie in die richtige Reihenfolge.
- Benenne die einzelnen Teile bzw. Abschnitte.

vielen Dank für das nette Telefonat vom 8. Januar 2025. Es hat mich sehr gefreut, zu hören, dass die Praktikumsstelle noch frei ist und nun möchte ich mich gerne persönlich bei Ihnen vorstellen.

11. Januar

Guten Tag Herr Meier,

Ihre Stellenanzeige auf monster.de, Kennziffer R-727712
Bewerbung für ein Schulpraktikum bei der TechnoConsult – Techno and Computer GmbH, Werk Heilbronn

Ich freue mich auf eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch, um Sie persönlich von mir überzeugen zu können.

Anlagen: Lebenslauf, aktuelles Zeugnis

Mit freundlichen Grüßen
Leon Schulz

Leon Schulz - Seestraße 3 - 74074 Heilbronn - 0176/90032457 - leon_schulz@gmail.com

Ich besuche die 8. Klasse der Wilhelm-Hauff-Schule in Heilbronn und würde nach meinem Hauptschulabschluss gerne eine Ausbildung zum Mechatroniker beginnen. Alles Handwerkliche und Technische begeistert mich sehr und ich kann sowohl mit dem Schraubenschlüssel als auch mit dem Computer umgehen. In unserem Unternehmen unserer Elektronik-AG konnte ich auch schon erste Erfahrungen im Lesen von Schaltplänen sammeln.

Darüber hinaus bin ich verantwortungsbewusst und absolut zuverlässig, was sich auch in meinen Noten zeigt. Vor allem die Fächer Mathematik, Physik, Technik und Informatik liegen mir sehr.

Die Produkte Ihres Unternehmens begleiten mich schon mein ganzes Leben und ich würde mich sehr freuen, wenn ich meine technischen Kenntnisse im Rahmen meines zweiwöchigen Praktikums in einem so bekannten und zukunftsweisenden Unternehmen wie dem Ihren vertiefen und damit meinem Wunschberuf einen Schritt näherkommen könnte. Für die Dauer des Praktikums werde ich vom 8. bis 19. April 2025 vom Schulbetrieb freigestellt.

Aufgabe 2

Erstelle am Laptop selbst ein Anschreiben für eine von dir ausgewählte Stellenanzeige und drucke es aus.

Für Schnelle: Recherchiere im Internet, wie ein Lebenslauf idealerweise aussieht und erstelle einen Lebenslauf mit deinen Angaben.



Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

